

Helga Spindler

Zusammenfassung:

Sozialhilfe - das verkannte Grundsicherungssystem der alten Bundesrepublik

Das deutsche Sozialhilfegesetz von 1961 umfasste ein breites Angebot an persönlicher Hilfe, Beratung und Aufklärung für Hilfebedürftige. Dies wurde weiterentwickelt um gezieltere Angebote zur Überwindung der Hilfebedürftigkeit. Leider gab es bei der Umsetzung dieser Hilfen durch die Kommunen große Defizite. Dies führte zum Entstehen einer vielfältigen Selbsthilfebewegung. Genauso umfassend waren die Instrumente zur Beschäftigungsförderung. Aber auch diese Instrumente wurden unterschiedlich genutzt. Teilweise wurden Menschen durch qualifizierende Tätigkeiten beim Übergang in Arbeit gefördert, teilweise war die Beschäftigung aber auch davon geprägt, nur rasch an die Arbeitslosenversicherung verweisen zu können und kommunale Aufgaben zu verbilligen. Zur Beurteilung, inwieweit die Kommunen durch die Zuständigkeit für die Hilfe zum Lebensunterhalt belastet oder überfordert waren, werden abschließend die statistischen Zeitreihen zu Empfängern und Ausgabenentwicklung dargestellt, kommentiert und kritisch bewertet.

Abstract:

Social Assistance- the Misconceived Basic Welfare System of the Old Federal Republic .

The 1961 Federal Public Welfare Act included a wide array of personal social support, advice, counselling and information services for benefit recipients. This was complemented by a specific support to overcome the need for help. However, local authorities did not always implement these services well. This led to the emergence of a variety of self-help movement. The measures to promote employment were just as extensive. These possibilities were used in different ways, too. For some these measures led to work by qualifying activities. For others, however, employment was used as a means to qualify quickly for unemployment insurance and to reduce the costs of municipal tasks. This paper also presents statistical analyses of recipients and the development of expenditures.